

## Moderne Architektur

### Aufgabe 1

Fasse die Kernaussagen der Überblicksdarstellung stichpunktartig zusammen.

#### Historischer Überblick

- Die Weimarer Republik brachte einen neuen Architekturstil hervor. Ein Jahr nach Kriegsende (1919) entstand in Weimar das Staatliche Bauhaus. Der Gründer Walter Gropius entwickelte die Kunstschule schon bald zu einer der ideenreichsten der Welt. Sein Ziel war es, Künstler und Handwerker vereint unter Leitung eines Architekten auszubilden. Der Name Bauhaus war in
- 5 Anlehnung an die mittelalterlichen Dombauhütten gewählt worden, in denen die damaligen Handwerker zusammenarbeiteten, um die Kathedralen der Gotik entstehen zu lassen. Auch für Gropius stand die Gemeinschaft immer über dem Einzelnen, um Imponierendes hervorzubringen. Das Bauhaus hatte den Anspruch, auch gesellschaftliche Entwicklungen im Blick zu haben, und wollte diese über die Gestaltung der Dinge mit beeinflussen. Eine Schlüsselrolle
- 10 nahm die Idee vom besseren Wohnen ein. Die gestalterische Ausrichtung zielte auf Gebäude und Innenausstattung.
- Ab 1922 erfolgte eine schrittweise Umorientierung, vom Mittelalter zur Moderne, um die Gegenwart zu gestalten. Die dem Maschinenzeitalter geschuldeten Erfordernisse von Industrie und Technik wurden endgültig angenommen.
- 15 In der zweiten Hälfte der 1920er Jahre konzentrierte sich das Bauhaus auf die Konstruktion und Einrichtung von Häusern und Fabriken. Die Neue Sachlichkeit berücksichtigte funktionale Stilelemente, neue Materialien (Stahl, Glas, Beton), formale Schönheit und größeren Wirklichkeits-sinn. Zur großen „Musterhausausstellung“ wurde 1927 die Stuttgarter Weißenhof-Siedlung, in der rund 60 Gebäude von 16 führenden Architekten errichtet worden waren.
- 20 Ende der 1920er Jahre hatte das Bauhaus keine Zukunft mehr. Das rechte politische Lager hetzte gegen den „Kulturbolschewismus“. 1932 wurde die Kunstschule auf Druck der NSDAP in Dessau geschlossen, wo sie sich seit 1925 befand.
- Künstler wie Wassily Kandinsky, Paul Klee, Johannes Itten und Oskar Schlemmer prägten Bauhausstil und -pädagogik.

### Aufgabe 2

Recherchiere im Internet und kreuze die richtigen Merkmale an.

- a) charakteristisches Merkmal für Gebäude im Bauhausstil  
 Giebeldach                       Flachdach                       Kegeldach
- b) Material des legendären Stuhls („B3“) von Marcel Breuer  
 Metallmünzen                       Eisenplatten                       Stahlrohre
- c) Motiv einer Sonderbriefmarke (1998) zum Thema „Design in Deutschland“, nach der Gestaltung von Marianne Brandt  
 Teekanne                       Schreibtischlampe                       Puppenstube
- d) Name für die Ansammlung von über 4000 Gebäuden im Bauhausstil in Tel Aviv (Israel)  
 Design-Park                       Flachsiedlung                       Weiße Stadt
- e) Gründer des New Bauhaus in Chicago  
 Hannes Meyer                       László Moholy-Nagy                       Ludwig Mies van der Rode

## Kulturelle Vielfalt

### Aufgabe 1

Fasse die Kernaussagen der Überblicksdarstellung stichpunktartig zusammen.

#### Historischer Überblick

- Aus der Entfaltung künstlerischer und geistiger Energien entwickelte sich in Deutschland eine schillernde Kunst- und Kulturszene, die dem Jahrzehnt den Namen Goldene Zwanziger verlieh. Die Kunst der Nachkriegszeit wurde geprägt durch die avantgardistischen Stilrichtungen – Expressionismus, Dadaismus und Surrealismus. Bedeutende Vertreter waren Max Ernst und Paul Klee, die von Innovation sowie Verschmelzung von Kunst und Leben in ihrem Schaffen geleitet wurden. Das Ende dieser Avantgarde-Bewegungen setzte 1922 / 1923 ein. Jetzt begann man sich mit den Erschwernissen des Alltags sachlich auseinanderzusetzen. Vertreter der Neuen Sachlichkeit waren u. a. Otto Dix und George Grosz. Ihre Werke wurden beeinflusst von den neuen Massenmedien Film und Rundfunk.
- 10 Die deutsche Literatur der zwanziger Jahre war ein Welterfolg. Thomas Mann veröffentlichte 1924 den Roman „Der Zauberberg“ und erhielt 1929 den Nobelpreis für Literatur. Werke weiterer renommierter Autoren wie Hermann Hesse, Erich Kästner und Erich Maria Remarque wurden weltweit zu Verkaufsschlägern. Im Jahr 1928 erschienen über 3300 Tageszeitungen. Kurt Tucholsky und Carl von Ossietzky
- 15 begeisterten die Menschen mit ihren politischen und sozialkritischen Beiträgen. Auch die Verantwortlichen im Theater verpackten politische Ideen in ihren Werken und übten Kritik an der Gesellschaft. Carl Zuckmayer feierte seinen größten Erfolg mit seiner 1931 am Deutschen Theater in Berlin uraufgeführten antimilitaristischen Komödie „Der Hauptmann von Köpenick“. Insbesondere die Nationalsozialisten standen der aus ihrer Sicht entarteten Kunst mit tiefer
- 20 Verachtung gegenüber und bezeichneten sie als „undeutsch“ und „typisches Judenprodukt“.

### Aufgabe 2

Kunst und Kultur erlebten in der Zeit der Weimarer Republik eine regelrechte Aufbruchsstimmung. Ordne jedem Schriftsteller dieser Zeit das jeweils passende Werk zu.

1	Bertolt Brecht	Der Steppenwolf	A
2	Alfred Döblin	Gas	B
3	Hans Fallada	Der Aufruhr um den Junker Ernst	C
4	Hermann Hesse	Berlin Alexanderplatz	D
5	Ernst Jünger	Dreigroschenoper	E
6	Georg Kaiser	Emil und die Detektive	F
7	Erich Kästner	Kleiner Mann – was nun?	G
8	Erich Maria Remarque	In Stahlgewittern	H
9	Jakob Wassermann	Im Westen nichts Neues	I

### Aufgabe 3

Informiere dich über eines der oben aufgeführten literarischen Werke und verfasse eine kurze Inhaltsangabe.

## Frauen in den Goldenen Zwanzigern

### Aufgabe 1

Fasse die Kernaussagen der Überblicksdarstellung stichpunktartig zusammen.

#### Historischer Überblick

Um die Jahrhundertwende schnürten sich Damen noch in enge Korsetts, die den Körper derart zusammenpressten, dass Ohnmachtsanfälle keine Seltenheit waren. Nach 1900 führten geistige Umbrüche zu einer fortschrittlichen Bewegung, die auch Auswirkungen auf den Modestil hatte. Die Verfassung von 1918 machte die Frauen zu gleichberechtigten Bürgerinnen. In den Goldenen Zwanzigern fielen die allzu strengen Kleidungs Vorschriften endgültig. Es entwickelte sich ein Stil, der im Zuge der Frauenbewegung („Neue Frau“) dem immer selbstbewusster werdenden weiblichen Geschlecht eine größere Bewegungsfreiheit ermöglichte. Frauen trugen knielange, schmal geschnittene Kleider und Röcke. Die elegante Abendrobe bestand aus Kleidern, genäht aus hochwertigen Stoffen, die von Spaghettiträgern gehalten wurden und häufig ein gleich großes Vorder- und Rückendekolleté hatten. Auch Hosen, Hosenzüge und Kurzhaarfrisuren (Bubikopf) waren äußerst beliebt. Für Frauen, die nach finanzieller Unabhängigkeit strebten, eröffneten sich neue Berufsfelder, bedingt durch den hohen Arbeitskräftebedarf der wachsenden Wirtschaft. Freizeitgestaltung hatte einen hohen Stellenwert. In den Lokalen wurde Charleston getanzt.

### Aufgabe 2

Illustrierte Magazine der 1920er Jahre informierten ihre Leser über Mode- und Zeitgeistthemen, neue Erfindungen und veröffentlichten Reportagen über die Welt des Glammers.

Auf [www.illustrierte-presse.de](http://www.illustrierte-presse.de) findest du virtuell aufbereitet die kompletten Bestände beliebter Magazine der Klassischen Moderne. Stöbere im Bestand und trage Informationen aus dem Bereich Mode zusammen.

### Aufgabe 3

Das Selbstbewusstsein der „Neuen Frau“ zeigte sich besonders in der Berufswahl, Mode und Freizeitgestaltung. Beschreibe und beurteile die Stellung der Frau in der modernen Gesellschaft. Berücksichtige bei deinen Überlegungen die Abbildung und das Zitat.



Wir gingen in den Lebenskampf und bewährten uns, soweit man sich, geduldet, halb und halb gehasst, bewähren kann. Wo wir aber auftauchten, kurzröckig, kurzhaarig und schlankbeinig, 5 fuhren die Männer der älteren Generation zusammen und fragten: „Was sind das für Geschöpfe?“ Wir antworteten: „Die neue Frau“.

Gabriele Tergit, Journalistin (1933)